



In dieser Ausgabe: Advent und Weihnachten 2020 / Rückblicke Konfirmationen / Jahreslosung 2021 / Seniorenfreizeit und ökumenischer Kirchentag mit 55+ / Neues von der Ev. Jugend Soltau / Angebote der Kirchenmusik im Dezember



Tragt in die Welt nun ein Licht,  
sagt allen: Fürchtet euch nicht!



## Weihnachten 2020

„Also ich rechne damit, dass wir noch zu Weihnachten dieses Jahr anders Gottesdienste feiern als wir das gern tun würden und es gewohnt sind!“ Dieser Satz aus einem Skypegespräch mit einer Studienfreundin Ende April fällt mir in diesen Tagen wieder ein. Damals habe ich sie ungläubig angeguckt. Heute weiß ich, wie recht sie hatte mit ihrer Prognose.

Nun steht also Weihnachten vor der Tür und ich frage mich: Wie werden wir Weihnachten 2020 feiern in unseren Kirchen, in unseren Familien? Wer wird da sein? Wer wird fehlen? Auf welch ein Jahr blicken wir zurück?

Über Wochen konnten Kinder und Jugendliche nicht zur Schule gehen und sich mit Gleichaltrigen treffen. Besuche in Krankenhäusern und Altenheimen waren unmöglich. Familienfeiern mussten auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Urlaubsreisen und Besuche bei Freunden fielen ins Wasser. Nur einige Beispiele, wie sehr sich der Alltag im zurückliegenden Jahr verändert hat.

Bei allen Fragen und Unsicherheiten scheint mir eines sicher: Dieses Jahr hat uns verändert.

Wie wertvoll Begegnung und Gemeinschaft mit anderen Menschen sind, wie wichtig ein freundlicher Blick oder eine herzliche Umarmung, verstehen wir nun ganz neu.

Vielleicht hören wir so auch die weihnachtliche Botschaft mit anderen Ohren:

*Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht,  
und über denen, die wohnen im finstern Land,  
scheint es hell.  
(Jesaja 9,1)*

Da geht es um mehr als um die stimmungsvolle Weihnachtsbeleuchtung in den Straßen, um mehr als um den romantischen Kerzenschein am Weihnachtsbaum. Es geht um das Licht der Hoffnung, dass Gott in diese Welt kommt, dass er uns nahekommend bleibt. Es ist die Botschaft vom Kind in der Krippe, das Licht bringt in unsere Dunkelheit, das uns von unseren Ängsten freimacht und uns Kraft gibt für den weiteren Weg. Dieses Kind, klein und verletzlich, bringt uns den Trost für unsere verwundeten Seelen. Auf seinen Schultern trägt es auch unsere Last, unser Kreuz. In dieser Hoffnung können wir neuen Mut schöpfen und mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Dass es uns gelingt, von dieser Hoffnung zu erzählen und sie spürbar zu machen in unseren Kirchen und Häusern, wünsche ich mir, wünsche ich uns in diesem Jahr 2020. – So wie es die Bischöfe Wilmer und Meister formuliert haben:

*„Weihnachten ist das Fest der Hoffnung!  
Wir Menschen haben ein Grundrecht auf  
Hoffnung.“*

Elke Conrad, Pastorin





## Rückblick: Konfirmation 2020

Die Konfirmationen mussten aufgrund des ersten Lockdowns in den September verschoben werden. Schnell war klar, wenn ich die ganze Gruppe konfirmieren wollte, dann könnte, aufgrund der Vorschriften, jeder und jede nur zwei Gäste mitbringen. Das erschien mir traurig. Also entschloss ich mich, aus jeder der zwei Konfirmationen fünf Konfirmationen zu machen. Kirchenmusiker, ehrenamtliche Küster und Küsterinnen, der Kirchenvorstand und die jugendlichen Teamer waren schnell überzeugt. So konnte jeder Konfirmand, jede Konfirmandin zwanzig Gäste mitbringen.

An jedem Wochenende wurden fünf Termine gefunden und die Eltern durften eine erste, zweite und dritte Wahl abgeben. Daraus stellte ich die Gruppen zusammen.

Vor den Sommerferien begann die Planung.

Jeder Konfirmand, jede Konfirmandin sollte einen Stuhl bekommen, der von einem Teamer / einer Teamerin mit dem Namen und Konfirmationsspruch des Konfirmanden / der Konfirmandin bemalt war.



Die Teamer schliffen bei bestem Sonnenschein von Mai bis Ende August auf dem

Kirchplatz mit reichlich Abstand 34 alte Stühle ab.

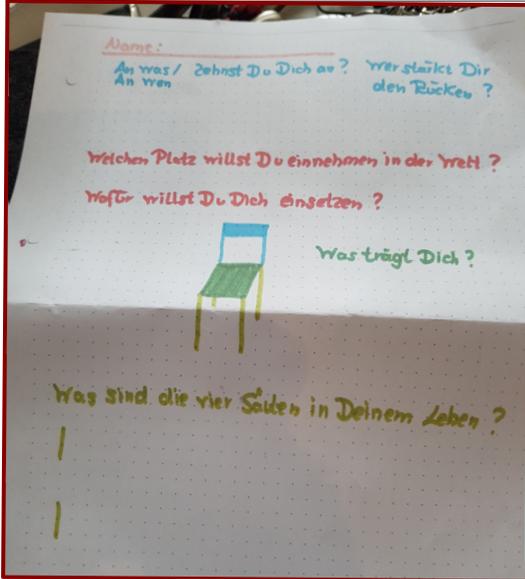


Anschließend besprühten sie sie mit Kreidefarbe.

Während die Schleifarbeiten der Teamer am Montagabend in vollem Gang waren, plante ich nachmittags mit Eltern und Konfirmandinnen und Konfirmanden in zehn Einzeltreffen jede der zehn Konfirmationen. Dazu trafen wir uns im Saal bzw. draußen: Jeweils zwei bis vier Konfirmandinnen/ Konfirmanden und deren Eltern.

Bei der Vorbereitung suchten sich die Konfirmanden / Konfirmandinnen ein Lied und ein Segenslied für ihre Konfirmation aus. Alle wünschten sich das Lied „Wo ein Mensch Vertrauen gibt“, das sie aus ihrer Konfirmandenfreizeit in Ratzeburg kannten. Außerdem durften sie den Kollektenzweck bestimmen.

Auf einem Arbeitsblatt mit einem Stuhl notierten die Konfirmandinnen und Konfirmanden, welche vier Säulen es in ihrem Leben gibt (für die Stuhlbeine), was sie trägt (für die Sitzfläche), woran sie sich anlehnen (für die Lehne) und wofür sie sich im Leben einsetzen möchten. Unter dem Punkt „Vier Säulen in deinem Leben“ nannten alle Familie und Freunde.



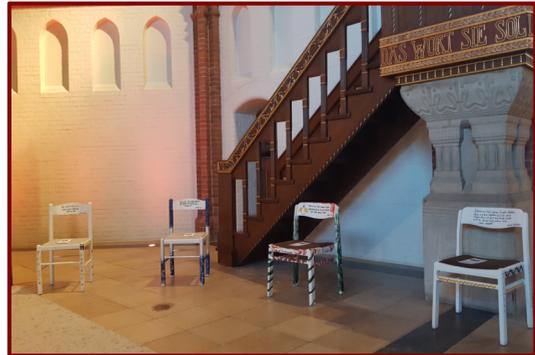
Konfirmandin genannt hatte, bemalt oder beschriftet und verziert. Von Juni bis August dauerte die Aktion.



Pünktlich zur ersten Konfirmation waren alle Stühle fertig.

Außerdem schrieben sie auf: Tiere, Gesundheit, Frieden, Hobbys, Musik, Tennis, die Feuerwehr, Vertrauen und vieles mehr.

Anhand der ausgefüllten Arbeitsblätter gestalteten die Teamer für jeden Konfirmanden, jede Konfirmandin individuell einen Stuhl.



Während der Konfirmation konnte jeder Konfirmand, jede Konfirmandin auf seinem / ihrem eigenen Stuhl sitzen und diesen mit nach Hause nehmen.

Die Liedwünsche der Konfirmanden und Konfirmandinnen setzen die Kirchenmusiker Mathias Hartmann und Bettina Hevendehl um. Sie organisierten für jede Konfirmation Bläser oder Solisten, einmal sangen auch die Cousine und der Onkel, einmal eine Freundin der Familie.

In der Predigt nahm ich die Konfirmationsprüche und die Gedanken der



Jeder Teamer bemalte zwei oder drei Stühle. Sie schrieben auf die Stuhllehnen den jeweiligen Konfirmationspruch und den Namen. Die Stuhlbeine wurden mit den vier Säulen, die der Konfirmand, die



Konfirmandinnen und Konfirmanden auf: Wer sie trage, was die Säulen ihres Lebens seien, an wen sie sich anlehnten und wofür sie sich einsetzen wollten. Viele wollen sich in ihrem Leben gegen Rassismus einsetzen, für Gleichberechtigung, Tierwohl und soziale Gerechtigkeit, aber auch dafür, dass alle Menschen glücklich werden.

Eltern und Teamer gestalteten die Lesung und die Fürbitte. Es gab Grußworte vom Kirchenvorstand und von den Teamern der Evangelischen Jugend Soltau.

Mitarbeit waren die Konfirmationen in diesem Jahr so individuell möglich.

Danken möchte ich auch Thomas Liedtke, der jeden Konfirmanden, jede Konfirmandin einzeln porträtierte und daraus für jede Gruppe eine Collage anfertigte.

Danken möchte ich auch den Eltern, Familien, Gästen, die bei der Uhrzeit so flexibel waren.

Viele Eltern haben sich im Anschluss herzlich bedankt. Darüber haben wir uns alle sehr gefreut.



Ach übrigens, drei der Konfirmationen konnten bei schönstem Sonnenschein auf dem Kirchplatz gefeiert werden, das war etwas ganz besonderes.

Kathrin Burgwal

Mein herzlicher Dank geht an die ehrenamtlichen Küster und Küsterinnen, die Bläser und Gesangssolisten, an alle Teamer für ihr Mitgestalten und Mitwirken vor und während der Konfirmationen und an den Kirchenvorstand. Nur mit ihrer

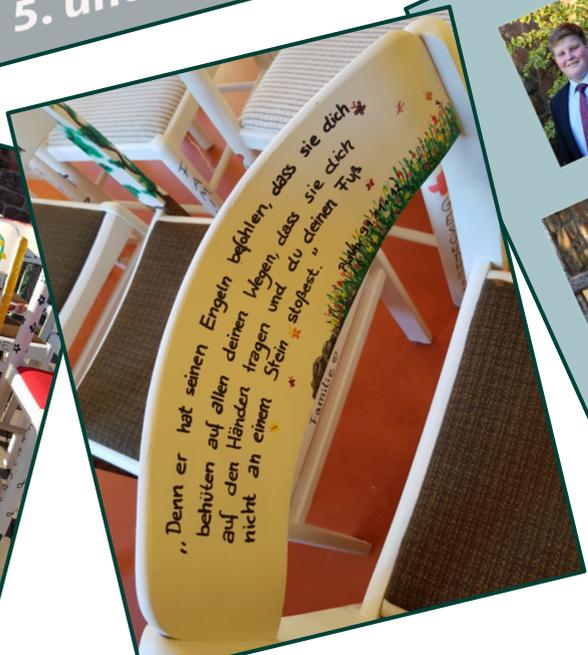


Lutherkirche Soltau



Lutherkirche Soltau

# Konfirmation 5. und 6. September 2020





Lutherkirche Soltau

# Konfirmation 19. und 20. September 2020



## Tanzen bewegt

Frau Erika Willwater war 35 Jahre lang Tanzleiterin für Seniorentanz. Man traf sich dienstags im Gemeindehaus an der Lutherkirche. Es war ein neues Angebot, um Fitness und Gemeinschaft zu fördern. Sehr gern kamen meistens Frauen zum Tanzen und um sich mitzuteilen.

Mit Freude, Elan und Empathie hat Erika mit uns geübt. Beglückt waren wir, wenn ein neuer Tanz nach Geduld und Mühen gekonnt wurde. Kopf und Beine sind

beteiligt.

Wichtig war uns die Teepause, Zeit zum Erzählen und Zuhören. Es entstanden Freundschaften. Jetzt Tanzpause durch „Corona“. Das Tanzen fehlt uns sehr, es ist gut für Seele und Leib.

Erika Willwater will als Tanzlehrerin aufhören. Die Tanzgruppe bedankt sich für die erfüllte und bewegte Zeit.

Elisabeth Augstein

## Offene Kirche

Seit dem 9. November ist die Lutherkirche in den Nachmittagsstunden zum stillen Gebet geöffnet.

Bitte benutzen Sie den Haupteingang und desinfizieren Sie sich die Hände. Dort liegen auch Zettel, um Gebetsanliegen aufzuschreiben. Diese können Sie in den Quader auf dem Taufstein einstecken. Benutzen Sie möglichst einen eigenen Stift. Es liegen aber auch Kugelschreiber aus. Die benutzten Kugelschreiber legen Sie bitte in das Glas, damit sie am Abend desinfiziert werden können. Bitte nutzen Sie, wenn Sie sich setzen wollen, nur die beiden vorderen Bänke. So ersparen sie denen, die reinigen, viel Arbeit. Tragen Sie während Ihres gesamten Aufenthalts eine Mund-Nasen-Bedeckung. Sollten bereits Angehörige zweier Haushalte in der Kirche sein, warten Sie im Freien. Lassen sie die Kirchentüren geöffnet. So sehen alle, dass die Kirche offen ist, und es wird gelüftet. Bitte verlassen Sie die Kirche nur durch den Ausgang zum Kirchplatz (neben der Kanzel). Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, alles Gute und viel Kraft.

Pastorin Kathrin Burgwal, Pastor Wilko Burgwal, Pastor Keno Eisbein und der Kirchenvorstand der Lutherkirchengemeinde





## Adventsfenster

Das Mittwochtreffteam (Ingrid Tonne, Monika Brammer, Karin Hansmann, Karin Baden, Barbara Hötling, Irene Lerch, Ishild Eggersgluß, Inge Mainz) wünscht allen Seniorinnen und Senioren eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Die Damen vom Mittwochtreffteam haben sich einen Gruß für die Advents- und Weihnachtszeit überlegt: So wird Ishild Eggersgluß die Fenster des Gemeindehauses

in diesem Jahr weihnachtlich gestalten. Das Mittwochtreffteam hofft, Sie freuen sich daran, wenn Sie einen Spaziergang über den Kirchplatz machen.

Vielleicht inspiriert der Gedanke des Mittwochtreffteams noch mehr Menschen in Soltau, ihre Fenster zur Straße hin advent- und weihnachtlich zu gestalten, als Gruß an alle, die in diesen Tagen spazieren gehen.

Bild von [Gerd Altmann](#) auf Pixabay



## Digitaler Adventskalender

In diesem Jahr kommt der Advent zu ihnen nach Hause. Sie brauchen nur einen Internetzugang und ein Gerät, mit dem Sie auf die Homepage der Lutherkirche zugreifen können, dann bei Bedarf eine Kerze und einige Minuten Zeit.

Der digitale Adventskalender startet am 1. Advent und endet am Heiligabend mit der Weihnachtsgeschichte.

Darauf können Sie sich freuen: Es lesen jeden Tag eine Jugendliche, ein Mann oder eine Frau eine biblische Geschichte. Dabei handelt es sich um die biblischen Geschichten, über die alle sechs Jahre an den Adventssonntagen gepredigt wird. Manche Stimme kennt vielleicht der ein oder andere aus der Kirchengemeinde oder von der Theatergruppe „Die Zeitlosen“. Konfirmanden und Konfirmandinnen aus dem Hauptkonfirmandenjahrgang gestalten zur selben Textstelle Bilder. Sängerinnen

und Sänger und Bläser aus dem Stadtkantorat unter Leitung von Bettina Hevendehl und Mathias Hartmann und Sängerinnen und Sänger unter Leitung von Sandra Thürasch steuern jeden Tag ein Adventslied bei.

Timo Körtge von der Gruppe SFA und Wilko Burgwal schneiden die einzelnen Beiträge zu einem kurzen Film, der dann auf der Homepage erscheint.

Aufgrund der Hygienebedingungen nehmen sich diejenigen, die mitwirken zum Teil mit dem Handy auf. Wir finden, das hat einen besonderen Reiz. Etwas „Selbst gemachtes“ mit viel Herz.

Wir sind gespannt und freuen uns über jeden, der mitfeiert. Gerne weitersagen: [www.lutherkirche-soltau.de](http://www.lutherkirche-soltau.de)

Kathrin und Wilko Burgwal - Keno Eisbein



## Gottesdienste am Heiligen Abend:

Am Heiligabend laden wir herzlich ein zu den Christvespern um 14 Uhr, 16 Uhr und 18 Uhr draußen auf dem Kirchplatz der Lutherkirche und zur Christnacht, die wie gewohnt um 23 Uhr in der Lutherkirche gefeiert wird.

Es beginnt um 14 Uhr mit einer **Christvesper für Familien mit jüngeren Kindern** mit Pastorin Kathrin Burgwal und Kantorin Bettina Hevendehl. Hierbei können die Kinder vom Platz aus mitwirken.

Für 16 Uhr bereitet das **Kinderbibeltags-team** ein **Krippenspiel** vor. Wir hoffen, dass es aufgeführt werden darf. Diesen Gottesdienst werden Pastor Keno Eisbein und das Kinderbibeltags-team mit Ihnen feiern.

Um 18 Uhr feiern wir eine **Christvesper** mit Pastor Wilko Burgwal, um 23 Uhr die **Christnacht** in der Lutherkirche gemeinsam mit Pastor Keno Eisbein.





Musikalisch gestaltet werden die Gottesdienste von den Kantoren Mathias Hartmann und Bettina Hevendehl, Bläserinnen und Bläsern aus dem Posaunenchor und eventuell auch Kindern aus dem Kinderchor.

Die Vespers werden ca. 30 Minuten dauern. Dabei muss eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden, auch im Freien. Bringen Sie bei Bedarf ein Sitzkissen mit, bei Regen oder Schnee ggf. ein Handtuch, um den Sitzplatz zu trocknen, und einen Schirm. Wir dürfen nur eine begrenzte Anzahl Sitzplätze vergeben, und es darf keine Stehplätze geben. Deshalb gibt es für die Christvespern auf dem Kirchplatz ein Anmeldeverfahren.

Für die Christmette um 23 Uhr in der Lutherkirche gelten die gleichen Regeln wie für Christvespern. Auch für diesen Gottesdienst gilt das Anmeldeverfahren im Kasten am Ende des Berichts.

Für jeden Sitzplatz gibt es eine Karte. Deshalb braucht jedes Familienmitglied, auch jedes Kind, eine eigene Karte.

Diese „Eintrittskarte“ dient gleichzeitig zur Erfassung der Anwesenden für den Fall einer Infektion. Deshalb tragen Sie dort bitte Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer ein. Bringen Sie die ausgefüllte Karte zum Gottesdienst mit und geben Sie sie am Zugang zum Kirchplatz ab.

## Anmeldeverfahren

Bitte holen Sie sich für die Christvesper, die Sie besuchen möchten, und/oder für die Christmette eine „Eintrittskarte“. Diese ist selbstverständlich kostenlos. Nur mit dieser Karte dürfen Sie am Heiligen Abend den Kirchplatz betreten.

Die Karten bekommen Sie außen an einem Fenster am Gemeindehaus an der Lutherkirche zu folgenden Zeiten:

Dienstag, 15. Dezember, 15 bis 18 Uhr

Mittwoch, 16. Dezember, 15 bis 18 Uhr

Donnerstag, 17. Dezember, 15 bis 18 Uhr

Sonntag, 20. Dezember, nach dem Gottesdienst (ca. ab 10:30) bis 12:30 Uhr

Montag, 21. Dezember, 10 bis 18 Uhr

Pastorin Kathrin Burgwal, Pastor Wilko Burgwal und/oder Pastor Keno Eisbein werden im Gemeindehaus sitzen und Ihnen die Karte durch das Fenster geben.

Tragen Sie eine Mund-Nase-Bedeckung und halten Sie, sollte es zu einer Warteschlange kommen, 1,50m Abstand zueinander. Wir sind vom Ordnungsamt extra angehalten worden, darauf zu achten.

**Sonntag, 6. Dezember (Nikolaus), 2. Advent**

10:00 Gottesdienst (P. Eisbein)

10:00 Gottesdienst (P. Conrad)  
Kindergottesdienst (Fr. Henkel)**Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent**10:00 Gottesdienst zum Kirchengeburtstag  
(P. Burgwal)10:00 Gottesdienst (Pn. Conrad)  
Kindergottesdienst (Fr. Henkel,  
Fr. Neumann)**Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent**10:00 Gottesdienst; das Friedenslicht aus  
Bethlehem kommt (P. Eisbein)

10:00 Gottesdienst (P. Mork)

**Donnerstag, 24. Dezember, Heiligabend**12:00 Freiluftgottesdienst am  
Feuerwehrgerätehaus Hötzingen (P. Conrad)

14:00 Christvesper (Pn. Burgwal)

14:00 Christvesper für Familien (Pn. Conrad)

16:00 Christvesper (P. Eisbein)

15:30 Freiluftgottesdienst bei der Zimmerei  
Wischoff, Hambostel 7 (Pn. u. P. Conrad)17:00 Freiluftgottesdienst auf Drewes Hof,  
Tetendorf, Im Dorfe 6 (Pn. u. P. Conrad)

18:00 Christvesper (P. Burgwal)

17:00 Christvesper (P. Mork)

23:00 Christnacht (P. Eisbein)

22:00 Christmette (Sup. Schütte)

**Freitag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag**

10:00 Gottesdienst (Pn. Burgwal)

10:00 Festgottesdienst (P. Mork)

**Samstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag**

10:00 gemeinsamer Festgottesdienst im Kirchgarten der St. Johanniskirche (Pn. Conrad)

**Sonntag, 27. Dezember, 1. So. nach Weihnachten**Online-Gottesdienst; näheres unter  
[www.lutherkirche-soltau.de](http://www.lutherkirche-soltau.de)**Donnerstag, 31. Dezember, Altjahresabend**

17:00 Jahresschlussgottesdienst (P. Eisbein)

17:00 Jahresschlussgottesdienst (Pn. Conrad)

Bild von [monicore](#) auf [Pixabay](#)

**Freitag, 1. Januar, Neujahr**

17:00 Gemeinsamer Gottesdienst in der St. Johanniskirche (P. Mork)

**3. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest**

10:00 Gottesdienst (P. Burgwal)

10:00 Gottesdienst (P. Conrad)

**10. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania**

10:00 Gottesdienst (Pn. Burgwal)

10:00 Familiengottesdienst (Pn. Conrad)

18:30 Ökumenischer Gottesdienst in St. Marien (ACK)

**17. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania**

10:00 Gottesdienst (P. Eisbein)

10:00 Gottesdienst (P. Mork)  
Kindergottesdienst (Fr. Neumann)**24. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania**

10:00 Gottesdienst (P. Burgwal)

10:00 Gottesdienst mit Einführung der  
ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter  
(Sup. Schütte)  
Kindergottesdienst (Fr. Henkel)**31. Januar, letzter Sonntag nach Epiphania**

10:00 Gottesdienst (P. Eisbein)

10:00 Gottesdienst (Lektorin Wegner)





Lutherkirche Soltau

## Gottesdienst draußen



## Erntedank





## Barmherzig sein

Andacht zur Jahreslosung 2021 von Dieter Rathing

„Jesus Christus spricht:  
Seid barmherzig,  
wie auch euer Vater  
barmherzig ist!“  
Lk. 6,36

Kaum hörst du etwas von „barmherzig“ und schon hast du eine lange Reihe von Gesichtern vor deinen Augen. Menschen, denen du etwas Gutes tun könntest. Solltest. Müsstest. Mit den einen mehr Nachsicht haben. Für die anderen mehr Verständnis aufbringen. Bei diesem fragen, wie du helfen kannst. Mit jenem nicht so hart ins Gericht gehen. Hier mehr Mitleid zeigen. Da öfter mal einen Euro geben. Alles in allem weniger hartherzig sein. Alles gut. Alles richtig. Alles barmherzig.

Ein Gesicht allerdings fehlt oft in der langen Reihe der Barmherzigkeit. Du kennst es gut. Es ist dein eigenes. Und es sollte ganz vorne stehen. Sei vor allem zuerst einmal barmherzig mit dir selbst. Du kannst auch deinen Mitmenschen gar keinen besseren Gefallen tun. Denn alle Härte des Herzens, alle Ungnädigkeit mit anderen ist doch nur der verzweifelte Ausdruck fehlender Barmherzigkeit mit dir selbst. Fang also um Gottes willen an, zunächst einmal mit dir selbst ein wenig barmherzig zu werden. Sei dir selber gut. Dann wirst du auch gut mit den Menschen zur Linken und zur Rechten. Denn wer sich selber Barmherzigkeit gönnt, der wird



sie dann auch anderen Menschen nicht verwehren.

Ich kann von solcher Barmherzigkeit auch im Bild sprechen: Ein harter Kieselstein kann wunderbar viel weiche Wärme abgeben. Aber bevor er das kann, muss er lange in der Sonne gelegen haben. Erst die warmen Strahlen, die er sich gefallen lässt, machen ihn zu einem, der auch

ausstrahlen kann. Erst dein Gutsein mit dir macht dich gütig zu anderen.

Darum lässt Gott jeden Morgen seine Sonne über dir aufgehen: Dass diese Güte dich erwärmt, um dann mit anderen gut zu sein.

Dieter Rathing

Regionalbischof  
für den Sprengel  
Lüneburg  
der Evangelisch-  
lutherischen  
Landeskirche  
Hannovers





## Geburtstagsgrüße

Wie jedes Jahr bekommen Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren auch 2020 einen Geburtstagsgruß von den Pastoren, der Pastorin. Die Geburtstagsgrüße verteilen jeden Monat Karin Baden und Margret Rösener für den Pfarrbezirk I und Karin Baden, Ehepaar Großholz, Gisela Steudter und Annegret Baden für Pfarrbezirk II. Bei allen, die 80 oder 85 Jahre und älter werden, stecken sie zusätzlich ein Geburtstagsheft mit in den Briefkasten.

Alle, die zwischen 81 und 84 Jahren alt werden, bekommen normalerweise Besuch von den Damen des Besuchsdienstes. Zurzeit bedeuten Besuche ein Infektionsrisiko. Deshalb stecken die Damen vom Besuchsdienst ihren Geburtstagsgruß und das Geburtstagsheft in den Briefkasten.

Im Besuchsdienst sind Elisabeth Augstein, Monika Brammer, Anita Greiner, Elfriede Großholz, Karin Hansmann, Frauke Heinrich und Margret Rösener.



Bild: Gerd Altmann auf Pixabay

## Hilfe in schweren Zeiten

Ein Lockdown, die Zeit der Pandemie, ist eine Zeit, die alle Menschen fordert und allen einiges abverlangt. Kinder, Jugendliche, Gesunde, Kranke, Berufstätige, Arbeitslose, Künstler, Senioren,...- alle sind betroffen.

Manchmal hilft es, zu sprechen, mit der Familie, mit Freunden, gerne auch mit uns Pastoren. Greifen Sie zum Telefonhörer. Menschen, die die Telefonseelsorge angerufen haben, haben erfahren, dass es hilft. Miteinander sprechen, beten, es geht vieles auch am Telefon. In der Zeit des ersten Lockdowns hatten wir bereits viele Telefonate. Zögern Sie nicht, rufen Sie an. Einen Pastor, eine Pastorin kann jeder

jederzeit anrufen, nicht nur bei einem Trauerfall. Sie erreichen uns per Mail, per Brief oder am Telefon. Sollten wir nicht sofort erreichbar sein, hinterlassen Sie eine Nachricht mit Ihrer Telefonnummer. Wir rufen Sie zurück.

Pastorin Kathrin Burgwal:  
[Kathrin.Burgwal@evlka.de](mailto:Kathrin.Burgwal@evlka.de);  
Birkenstr. 3; Tel. 979407

Pastor Wilko Burgwal:  
[Wilko.Burgwal@evlka.de](mailto:Wilko.Burgwal@evlka.de);  
Birkenstr. 3; Tel. 979407

Pastor Keno Eisbein:  
[Keno.Eisbein@evlka.de](mailto:Keno.Eisbein@evlka.de);  
Ginsterweg 19; Tel. 9273788



## Seniorenfreizeit 2021

*Von Heiligen, Idolen  
und anderen Vorbildern  
in unserem Leben*



Sie suchen Wasser, Wälder, Berge, Kultur ... dann fahren Sie mit uns nach Malente in die Holsteinische Schweiz.

Aber noch schöner ist die Gemeinschaft vor Ort – Zeit miteinander, Exkursionen, Besichtigungen, morgendliches Programm mit Andacht, Gymnastik und gewissen Heiligen ...

**Termin: Montag, 14. Juni bis Samstag, 19. Juni 2021**

**Kosten: € 510** (inklusive Unterkunft in der Gustav Heinemann Bildungsstätte; Vollverpflegung; Tagesprogramm und Bustransport)

**Anmeldung: Torsten Schoppe**, [torsten.schoppe@gmail.com](mailto:torsten.schoppe@gmail.com), Tel. 05191 927520 oder **Erika Koenig**, [erikoen@web.de](mailto:erikoen@web.de), Tel. 05192 88529



## 3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 12.–16. Mai 2021

Dieser Kirchentag wird anders sein als alle vorherigen. Coronas Schatten liegt auch auf diesen Tagen im Mai.

Die Veranstaltungen werden geprägt sein von kleineren Zahlen, da die Hygienebestimmungen eingehalten werden müssen. Deshalb werden zu diesem Kirchentag auch nicht mehr als 30 000

Dauerkarten verkauft werden. Eine weitere Einschränkung: Es werden **nur** Gruppenquartiere (meistens in Schulen) angeboten, also keine Privatquartiere. Wer nicht in einem Gruppenquartier untergebracht werden möchte, müsste sich privat ein Hotel/Pension suchen.

**Kontakt: Torsten Schoppe**, [torsten.schoppe@gmail.com](mailto:torsten.schoppe@gmail.com), Tel. 05191 927520



## Teamer-Ferienprogramm Herbst

Anstelle der Konfirmandenfreizeit haben wir für die Teamer ein kleines Ferienprogramm in den

Herbstferien durchgeführt. Natürlich mussten wir auch dabei die Bedingungen entsprechend den Vorschriften anpassen, und so lief es eben immer auf etwas kleinere Gruppentreffen hinaus. Umso lustiger und geselliger, wenn auch mit Abstand, waren diese Abende für uns. Wir haben verschiedene Spiele gemeinsam erlebt, uns mit den Leinwandhelden unserer Kindheit beschäftigt, eine Vesper gemeinsam gefeiert und natürlich auch noch die ein oder andere



Runde mit Mario, Joshi und Co gedreht. Auch wenn so ein Ferienprogramm natürlich nicht mal ansatzweise

eine Freizeit ersetzen kann, bin ich tierisch dankbar für jede Kontaktfläche und für all die Begegnungen, die wir so miteinander erleben dürfen. Immer wieder zu sehen, mit wie viel Verantwortungsbewusstsein für die aktuelle Situation und gleichzeitig auch mit wie viel Humor die Jugendlichen trotzdem agieren, macht einfach Spaß!



Diakon Mitja Matuttis

## YourGod'sTime



Eigentlich wollten wir bereits nach den Sommerferien mit diesem neuen Angebot für Jugendliche starten. Corona hat uns dabei einen Strich durch die Rechnung

gemacht und wir konnten erst jetzt wieder mit den Vorbereitungen loslegen. Dabei war es gar nicht so leicht, die Kreativität nicht von den Beschränkungen erdrücken zu lassen. Aber wir haben auf jeden Fall schon einmal zwei tolle Angebote

gefunden, mit denen wir im nächsten Halbjahr starten wollen. Und zwar am 27. Februar mit einer Uhrenbauaktion und am 30. Mai mit einer besonderen Radtour. Wir sind gespannt, wie die nächsten Monate verlaufen und wie wir unsere Planungen dann schlussendlich in die Tat umsetzen können. Vermutlich wird eine Teilnahme nur mit Anmeldung möglich sein; mehr dazu dann zu gegebener Zeit auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf jeden Fall tierisch, mit YourGod'sTime loslegen zu können.

Diakon Mitja Matuttis



## Gruppenleitergrundkurs 2021

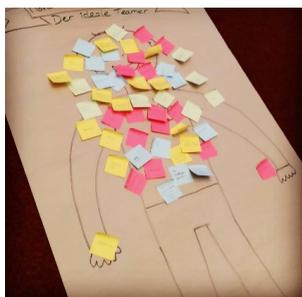
Nach längerer Überlegungsphase haben wir uns dazu entschlossen, den Gruppenleitergrundkurs im nächsten Jahr vor Ort durchzuführen und nicht wegzufahren. Unter den gegebenen Umständen erschien uns diese Variante für die praxisnahe Ausbildung der neuen Teamer realistischer und einfacher umzusetzen.

So werden wir vom 29. Januar bis 02.

Februar 2021 hier in Soltau Themen wie Gruppenpädagogik, Spielpädagogik, Rechtsfragen, Entwicklungspsychologie

usw. mit den 13 bisher beim Trainee-Programm angemeldeten Jugendlichen behandeln. Ich bin mir sicher, dass wird eine spannende und lehrreiche Zeit für uns alle.

Diakon Mitja Matuttis



# Was wir beim Klimawandel nicht brauchen: noch mehr heiße Luft.

Alle Welt redet vom Klimawandel. Dabei ist es viel wichtiger, zu handeln. Um vor allem die Ärmsten der Armen vor den Folgen zu bewahren, die sie heute schon zu spüren bekommen.

[brot-fuer-die-welt.de/themen/klimawandel](http://brot-fuer-die-welt.de/themen/klimawandel)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Lutherkirche Soltau





## KLANGRAUM ADVENT

### Kirchenmusik im Dezember

Die für den 1. Sonntag im Advent (29. November) geplante festliche Bläsermusik muss leider entfallen. Auch das weitere Programm steht unter dem Vorbehalt, dass im Dezember neben den Gottesdiensten auch kulturelle Veranstaltungen wieder stattfinden dürfen.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

### **So, 06.12. (2.Advent), 17 Uhr St. Johanniskirche**

#### **„Auf dem Weg sein...“**

Schätze adventlicher Vokalmusik für 4 Frauenstimmen

Werke von Brahms, Mendelssohn, Chilcott u.a.

Gesang: Anke Heusler, Bettina Hevendehl, Laura Helberg, Hiltrud Timm

Klavier/Orgel: Mathias Hartmann

### **So, 13.12. (3.Advent), 17 Uhr Lutherkirche**

#### **„Mache dich auf, werde licht“**

Adventskantaten des Barock

Buxtehude: Jesus, sei begrüßet / Kommst du, Licht der Heiden

Telemann: Jauchzet, ihr Himmel

Dedekind: Du Tochter Zion, freue dich sehr

Grimm: Hosianna, dem Sohne David

Anke Heusler und Bettina Hevendehl, Gesang

Astrid und Andree Maas, Violinen

Mathias Hartmann, Orgel

### **So, 20.12. (4.Advent),**

#### **17 Uhr St. Johanniskirche**

#### **„Meine Seele rühmt und preist“**

Adventliche und weihnachtliche

Musik für junge Stimmen

Mitglieder des Jugendchores

Soltau

Leitung: Bettina Hevendehl

Mathias Hartmann, Klavier /

Orgel





## Adressen - Impressum

|  |   |
|--|---|
| <b>Kirchenbüro</b>   |   |
| Claudia Müller 05191-2263  | E-Mail <a href="mailto:claudia.mueller@evlka.de">claudia.mueller@evlka.de</a>   |
| Rühberg 7  | Kreissparkasse Soltau   |
| Di – Fr 09:30 – 12:00, Do 16:00 – 18:00  | IBAN DE27 2585 1660 0000 1036 63  |
| <b>Pfarramt I</b>  | <b>Pfarramt II</b>  |
| Wilko Burgwal, Kathrin Burgwal   | Keno Eisbein  |
| Birkenstr. 3, 05191-979407   | Ginsterweg 19, 05191-9273788  |
| <a href="mailto:Wilko.Burgwal@evlka.de">Wilko.Burgwal@evlka.de</a>   | <a href="mailto:Keno.Eisbein@evlka.de">Keno.Eisbein@evlka.de</a>  |
| <a href="mailto:Kathrin.Burgwal@evlka.de">Kathrin.Burgwal@evlka.de</a>   |   |
| <b>Diakon</b>  | <b>Kirchenmusik</b>   |
| Mitja Matuttis   | Bettina Hevendehl, Mathias Hartmann   |
| 05191-6233821  | 05191-13501   |
| <a href="mailto:Mitja.Matuttis@outlook.de">Mitja.Matuttis@outlook.de</a>   | <a href="mailto:musik@lutherkirche-soltau.de">musik@lutherkirche-soltau.de</a>  |
| <b>Kindertagesstätte</b>   |   |
| Ltg.: Peggy Tilz,  | <a href="mailto:Kts.luther.soltau@evlka.de">Kts.luther.soltau@evlka.de</a>  |
| Pestalozzistr. 35, 05191-4348  | <a href="http://www.kirchenkreis-soltau.de/Kirchenkreis/Kindertagesstaetten">www.kirchenkreis-soltau.de/<br/>Kirchenkreis/Kindertagesstaetten</a> |
| <b>Lutherstiftung</b>  |   |
| Vors. Frank Breßgott, stellv. Vors. Kathrin Burgwal  |   |
| Volksbank Lüneburger Heide eG  | Kreissparkasse Soltau   |
| IBAN: DE89 2406 0300 2417 8802 00  | IBAN: DE58 2585 1660 0055 0235 35   |
| Aktuelle Informationen, Berichte und viele Links finden Sie auf unserer Homepage unter <a href="http://www.lutherkirche-soltau.de">www.lutherkirche-soltau.de</a> oder <a href="http://www.kirchenkreis-soltau.de">www.kirchenkreis-soltau.de</a> .  |   |
| <b>Impressum</b>   |   |
| Die „Kontakte“ werden herausgegeben von Pfarramt und Kirchenvorstand der Luther-Kirchengemeinde. Redaktion: Pastor Wilko Burgwal, Gisela Steudter, Jörn Dollenberg<br>Druck: Harms-Druck, Groß-Oesingen, Auflage 5000 Exemplare<br>Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: <b>04. Januar 2021</b> |   |

Fünf mal im Jahr kommt der Gemeindebrief in jeden Haushalt, dafür sorgen viele Helfer. Manche bedienen größere Bezirke, manche nur zehn Briefkästen, einige beliefern die Austräger. Das Team hofft auf weitere Unterstützung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Helga Buttgerreit-Schulz, Tel. 05191-14014, oder an ein Mitglied des Kirchenvorstands.



## Weihnachts-Festgottesdienst am 26. Dezember

Am 2. Weihnachtsfeiertag laden die evangelischen Kirchengemeinden in Soltau und Wietzendorf in den Kirchengarten von St. Johannes ein.

Um 10 Uhr beginnt dort – bei jedem Wetter – der Gottesdienst mit Pastorin Elke Conrad. Auch die Chöre der Kirchenmusik unter Leitung von Bettina Hevendehl und Mathias Hartmann sind beteiligt. Natürlich gelten auch hier die aktuellen Hygieneregeln, aber unter freiem Himmel

darf die Gemeinde (voraussichtlich) Weihnachtslieder anstimmen. Es gibt eine begrenzte Zahl an Sitzplätzen sowie ausgewiesene Stehbereiche, in denen bis zu zehn Personen aus maximal zwei Haushalten zusammenstehen können. Für die nötige Dokumentation der Teilnehmenden werden Sie gebeten, den unten stehenden Teilnahmechein ausgefüllt mitzubringen.



Bild von JuanSanchez auf Pixabay

### Teilnahmechein für Weihnachtsgottesdienst am 26.12.2020

**Kirchengarten St. Johannes – Bitte am Eingang abgeben**

Namen der Teilnehmer und Adresse

- 1) .....
- 2) .....
- 3) .....
- 4) .....

Adresse, Telefon:

.....

Die Kirchengemeinde erfasst Ihre Kontaktdaten, um sie im Fall der Infektion eines/r Gottesdienstbesuchers/in mit Covid-19 an das zuständige Gesundheitsamt weiterzugeben. Ihre Daten werden zu keinem anderen Zweck verarbeitet. Ihre Kontaktdaten werden vier Wochen nach dem Gottesdienst fachgerecht vernichtet.

# Rückblick: Lichterfest 2020

